

StuRaMed Protokoll – 24.11.14

Anwesende: Colin Kip, Julia Rosenberger, Elisabeth Henkel, Tim Meinecke, Nicole Schreyer, Tobias Schöbel, Jana Schuchardt, Tim Vogel, Konrad Didt, Dominik Bastian, Margarethe Grupp, Deborah Betzmann, Sophie Freitag, Sonja Neuser, Julia Scherke, Vicky Hein, Philipp Rhode, Chris Etzold, Sarah Bußler, Linda König, Anna Levi, Sanja Vorwig, Jana Schmidt, Maxi Berger, Alexander Englisch, Frederik von Daak, Eva Wollburg

Gäste: Martin Kandzia

Redeleitung: Konrad Didt

Protokoll: Frederik von Daak

Inhaltsverzeichnis

TOP 0: Ärzte für Sachsen.....	2
TOP 1: Sitzungsorganisation	2
Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
Protokoll	2
TOP 2: Sprechstunde.....	2
TOP 3: Kommissionen	2
FSR-Vernetzungstreffen	2
TOP 4: Finanzen	2
TOP 5: Fachschaftsratswochenende	3
Wuala	3
FSR-Website	3
Informationen über die Arbeit bei Facebook.....	3
TOP 6: Klausurtagung.....	3

TOP 0: Ärzte für Sachsen

Martin Kandzia von der sächsischen Landesärztekammer betreut das Netzwerk Ärzte für Sachsen. Er stellt das Projekt vor. Das Projekt besteht aus Landesärztekammer, kassenärztlicher Vereinigung und den großen Krankenkassen.

Er kommt zu uns, um die Zusammenarbeit mit uns besser zu koordinieren. Er möchte von uns ein paar Veranstaltungen erfahren, wo sich das Netzwerk präsentieren könnte. Es soll eine Vorlesungsreihe in Dresden alle zwei Semester rund um den niedergelassenen Arzt geben. Dabei soll auch z.B. auf die betriebswirtschaftlichen Aspekte eingegangen werden. Martin Kandzia fragt uns, ob so eine Veranstaltung auch in Leipzig möglich wäre.

Sonja sagt, dass die Zusammenarbeit bei den Ersti-Tagen dieses Jahr etwas ungünstig gelaufen ist und dass diese nächstes Jahr verbessert werden soll. Sie fragt sich allerdings, ob die Menge an Informationen dann jedoch nicht zu viel werden könnte.

Sonja sagt, dass evtl. eine Zusammenarbeit bei der White-Coat-Ceremony möglich wäre. Eva meint, dass sie sich z.B. ein Sponsoring von Namensbuttons inklusiver kurzer Vorstellung vorstellen könnte.

Ansonsten erwähnt Sonja eine PJ-Infoveranstaltung, die jedoch vom Referat Lehre ausgerichtet wird. Zusätzlich berichtet Sonja vom Bundeskongress der Medizinstudierenden 2015 in Leipzig.

TOP 1: Sitzungsorganisation

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 8/11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

Protokoll

Wir stimmen über die Protokolle vom 10.11.14 und 17.11.14 ab

10.11.14 Wir vertagen die Abstimmung auf nächste Woche

17.11.14 Abstimmung: MH/0/0 → angenommen

TOP 2: Sprechstunde

Konrad berichtet, dass die letzten Herolde verkauft wurden.

TOP 3: Kommissionen

FSR-Vernetzungstreffen

Julia und Frederik werden zum FSR-Vernetzungstreffen am 09.12 gehen.

TOP 4: Finanzen

Zum TOP Finanzen gibt es diese Woche nichts zu berichten.

TOP 5: Fachschaftsratswochenende

Konrad stellt die Themen des FSR-WEs vor. Ein Protokoll wird dazu hochgeladen.

Wuala

Wir müssen uns darüber entscheiden, ob wir Wuala, das ab 2015 kostenpflichtig wird, behalten wollen oder auf ein anderes kostenfreies Programm umsteigen wollen. Konrad, Sonja und Christine wollen Sugarthink testen.

Tim M. möchte sich um Informationen zur Einrichtung von Homecloud kümmern.

FSR-Website

Konrad berichtet, dass der StuRa uns die Möglichkeit gibt, unsere Fachschaftsrats-Seite auf der StuRa-Website zu integrieren. Wir müssen uns entscheiden, ob wir bei der Alten bleiben wollen oder auf die Neue wechseln wollen. Vorteil an der neuen Website wäre, dass sich die Bedienung vereinfachen würde. Dafür würden sich unsere gestalterischen Möglichkeiten verringern.

Colin bittet darum gleich darüber abzustimmen.

Wir stimmen darüber, ob wir die alte Seite behalten wollen.

Abstimmung: 15/6/5

Wir entscheiden uns dafür, die alte Webseite zu behalten. Phillip und Konrad werden sich hauptsächlich um die Überarbeitung kümmern.

Informationen über die Arbeit bei Facebook

Wir wollen mehr über unsere Arbeit veröffentlichen und vor allem Ergebnisse in Zukunft bei Facebook posten.

TOP 6: Klausurtagung

Tim V. stellt die Ergebnisse der Klausurtagung vor. Es waren viele Leute da und es gab viele konstruktive Diskussionen. Leider war das Ergebnis für Tim nicht ganz zufriedenstellend. Er möchte nun ein Consensuspapier erstellen. Dies soll in Zukunft als Standard für Diskussionen, Evaluierungen und Beschwerden gelten.

Dazu soll eine zweite Klausurtagung unter Studierenden, sowie eine Befragung der Lehrenden stattfinden. Im Dezember soll eine weitere Klausurtagung stattfinden. Im Januar/Februar soll eine Befragung der Lehrenden stattfinden. Auch ein weiterer Kontakt mit anderen Medizin-FSRäs soll gesucht werden und mit in die Erstellung eines solchen Papiers einfließen. Bis Ende des Wintersemesters hofft Tim, dass eine erste Version zustande käme, die in der StuKo im April 2015 vorgestellt werden. Im Sommersemester 2015 soll das Papier dann bekanntgemacht werden.

Frederik fragt nach, wie das Papier erarbeitet werden soll und ob wir es bei den FSR-Wahlen abstimmen wollen.

Tim sagt, dass er das Papier mit Tim W. erstellen will und dann in ein Google-Docs zur Bearbeitung hochladen will. Colin regt an, das Papier nicht unbedingt im StuRaMed zu bearbeiten, sondern nach außen zu tragen. Tim V. sieht den Aufwand darin zu hoch und die Erfolgschance zu gering. Colin schlägt

vor, dies in einer Klausurtagung erneut an engagierte Studierende zu tragen. Tim V. meint, dass die Klausurtagung nicht genügend legitimiert wäre, um sie dort abzuhalten. Colin wirft mit ein, dass wir gerade bei solch wichtigen Themen transparent arbeiten müssen. Nicole wirft ein, dass eine positive Abstimmung noch lange keine Garantie für eine positive Entscheidung im Fakultätsrat wäre.

Eva schlägt vor darüber abzustimmen:

Zuerst stimmen wir darüber ab, ob wir ein solches Consensuspapier erstellen wollen.

Abstimmung: MH/5/5 → angenommen

Dann stimmen wir darüber ab, ob wir das Papier am Ende von all den Studierenden abstimmen lassen wollen. Der StuRaMed möge beschließen, dass das Consensuspapier unter allen Studierenden abgestimmt wird.

Abstimmung: MH/0/0 → angenommen

Tim schlägt vor, dass das Papier von zwei, drei Leuten erstellt wird, das dann von einer weiteren Gruppe aus engagierten Studierenden (die vorher eingeladen werden sollen) und Mitgliedern des StuRaMeds bearbeitet wird und am Ende von den Studierenden abgestimmt wird.

Abstimmung: Der StuRaMed erstellt ein Consensuspapier zum Thema „Leipziger Klausuren“ welches auf den Meinungen der Studierenden und Lehrenden in Leipzig beruht.

Abstimmung: MH/0/2 → angenommen

Tim bedankt sich am Ende, dass wir zügig durch den TOP gekommen sind. Die Entscheidung, wie wir abstimmen, vertagen wir auf den Zeitpunkt, wenn das Papier erstellt ist.